

Kerwestand Aktive Bürger 2009

Wie in den vergangenen Jahren wollen die Aktiven Bürger mit dem Erlös des Kerwestandes etwas Gutes tun.

Dieses Jahr haben wir uns für zwei junge Menschen entschieden, die beide schwere Schicksalsschläge hinnehmen mussten.

Die eine Hälfte des Erlöses in Höhe von 600,- € haben wir bereits im September 2009 an Maïke Gross aus Rülzheim, die sich in einer Fachklinik in Berlin einer Stammzellentransplantation unterziehen muss, übergeben.

Aber damit war es noch nicht getan, denn ein Bekannter von Reiner Hör, Herr Gerd Bouguet, Eigentümer eines Laborfahrdienstes aus Erlenbach, hat sich spontan bereit erklärt, ebenfalls einen erheblichen Kostenzuschuss in Höhe von 750,- € zu leisten.



Die Mutter des Mädchens, Brigitte Gross, bedankte sich herzlich für die großzügige Spende der Aktiven Bürger und des Unternehmers. Das Geld wird dringend für die enormen Behandlungs- und Fahrtkosten benötigt.

Im Rahmen unseres Helferfestes im November 2009 haben wir die zweite Hälfte des Erlöses in Höhe von 600,- € an Marco Grosse übergeben. Er musste durch einen tragischen Unfall ebenfalls einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen und benötigt dringend Geld für die enormen Behandlungs- und Fahrtkosten.



Dr. Elmar Birk, Cosima Huber und Anton Rieder übergeben den Scheck dem an den Rollstuhl gefesselten Marco Grosse.

Wie bereits im Falle von Maïke Gross wurde auch hier ein zweiter Wohltäter gefunden: Bei einem Jazz-Matinee, initiiert von Dr. Elmar Birk, konnten die Südpfalzharmoniker gemeinsam mit der Rülzheimer Künstlerin Sabine Türk, die ein Gemälde zur Versteigerung stiftete, einen Spendenbetrag von 1.600,- € sammeln. Marco Grosse bedankte sich herzlich für die großzügige Spende der Aktiven Bürger und der Südpfalzharmoniker.



Anton Rieder

Liebe Rülzheimer Bürgerinnen und Bürger,

Ostereier zu färben, zu verstecken, zu suchen und zu essen ist ein weit verbreiteter Brauch. Das Ei ist Symbol des Lebens, der Fruchtbarkeit und der Erneuerung. In früheren Zeiten wurden die Ostereier der Frühlingsgöttin **Ostara** zum Opfer gebracht, heute gelten Sie eher als Zeichen der Freundschaft.

Das Essen von Eiern zu Ostern sollte nicht nur die Manneskraft stärken, sondern auch der allgemeinen Gesundheit dienen.

Zur 40 tägigen **Fastenzeit** durften keine Eier gegessen werden. Damit die in der Zwischenzeit anfallenden Eier nicht schlecht wurden, mussten sie haltbar gemacht werden. Dazu kochte man sie in Wasser. Es ist überliefert, dass Pflanzenteile zum Färben der Eier mit in das Kochwasser getan wurden.

So wurden später die gekochten von den rohen Eiern unterschieden.

Seit dem 12. Jahrhundert ist vornehmlich der **Ostersonntag** der Tag an dem die Ostereier gefärbt werden, um dann mit anderen Lebensmitteln in bunten Körben zu Ostern in der Kirche geweiht zu werden.

Am **Ostersonntag** dürfen die Kinder dann die vom **Osterhasen** versteckten Ostereier suchen.

Beim Suchen der Ostereier war die Farbe nicht bedeutungslos. Zuerst ein blaues sollte Unglück bringen, ein rotes Osterei dagegen 3 Tage Glück.

Ihnen wünsche ich – politisch völlig neutral - viele rote Ostereier und damit

*viel Glück und vor allem
frohe und gesegnete
Ostern.*

Günter Dreyer



Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:

1. Vorsitzender Reiner Hör Finkenweg 5 76761 Rülzheim Tel. 7 0021018	2. Vorsitzender Günter Dreyer An der Zeppelinstr. 4 76761 Rülzheim Tel. 32 70	Geschäftsführer Anton Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Schatzmeisterin Karin Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Pressesprecher Michael Braun Mauritiusstraße 29 76761 Rülzheim Tel. 01 60 / 94 97 56 38	Schriftführer Jochen Krüchten Franz-Xaver-Braun- Straße 17 76761 Rülzheim Tel. 01 71 / 805 77 50
--	---	---	---	---	---

Herausgeber: AKTIVE BÜRGER e.V. An der Zeppelinstr. 4, 76761 Rülzheim, www.fwg-aktive-buerger.de

Dorfgespräch

gespräch

gespräch

gespräch

gespräch

Aktive Bürger e.V.

zum Wohle unserer Bevölkerung

Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 31 - 03/2010



www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim

„Fit für 2020“ - Der Startschuss ist gefallen

„Die Bürger sollen das Gefühl haben: In Rülzheim lohnt es sich, zu leben“ – so hatte unser Fraktionsvorsitzender im Ortsgemeinderat, Michael Braun, das Ziel unserer Politik für die nächsten Jahre formuliert. Wir haben im Rahmen unserer Klausurtagung in Heidelberg zahlreiche Ideen dafür entwickelt, wie wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Dorf fit für die Zukunft machen können.



Ein schöner Tagungsraum schafft Platz für Kreativität. Die Aktiven Bürger tagen im Hotel Crowne Plaza Heidelberg.



Noch niemals zuvor haben so viele Aktive Bürger an einer Klausur teilgenommen.

Nutzung des Feuerwehrgerätehauses für Vereine?

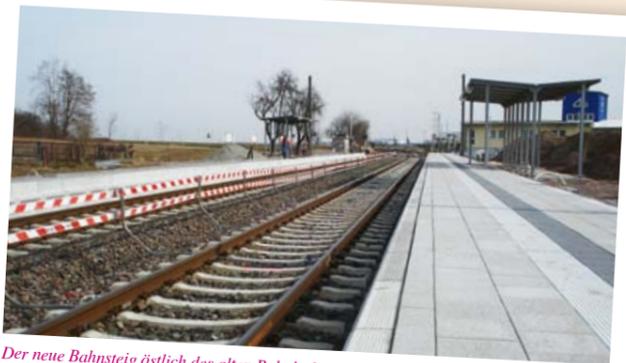
Durch den Bau des neuen Multifunktionszentrums, unter dessen Dach Feuerwehr, Bauhof und EVU (Elektroversorgungsunternehmen) vereint werden, stehen die Räumlichkeiten des alten Feuerwehrgerätehauses für eine andere Nutzung zur Verfügung. Ziel einer Arbeitsgruppe während unserer Klausurtagung war es, alternative Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes zu erarbeiten. Die naheliegende Lösung wäre es, dass die Ortsgemeinde das Gelände von der Verbandsgemeinde erwirbt und den Vereinen, die derzeit auf verschiedene Gebäude in der Gemeinde verteilt sind, zur freien Nutzung zur Verfügung stellt. Auch die Kulturgemeinde könnte von dem Erwerb des Gebäudes profitieren – die Räumlichkeiten im Feuerwehrgerätehaus sind hervorragend dafür geeignet, das bewegliche Inventar, das für Heimatfest, Weihnachtsmarkt und sonstige Veranstaltungen benötigt wird, vom Gelände des Bauhofes dorthin zu überführen. Denkbar, so unsere Arbeitsgruppe, wäre es auch, dort eine Jugendherberge oder Seminarräume anzusiedeln. Durch die Nähe zum Ortskern und zur Stadtbahn, die Ende 2010 fertig gestellt sein wird, ergäbe sich hieraus die Möglichkeit, Rülzheim als Freizeit- und Tagungs-ort attraktiv zu machen. Derartige Ideen sollten gemeinsam mit den anderen Fraktionen in Rat und Ausschüssen erörtert werden. Auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind aufgefordert, ihre Ideen einzubringen.

Wir sind der Meinung: Rülzheim hat ein enormes Entwicklungspotential. Und wir möchten gemeinsam mit Ihnen dafür sorgen, dass unsere Gemeinde „Fit für 2020“ wird!



Sebastian Hör

Der Startschuss ist gefallen



Der neue Bahnsteig östlich des alten Bahnhofs ist bereits fertig; hier entsteht eine große Anlage mit Bushaltestpunkt, Fahrradabstellplätzen und ausreichend Parkmöglichkeiten. Bereits im Dezember 2010 werden hier S-Bahnzüge im Halbstunden-Takt halten.



Voll im Gange sind die Baumaßnahmen am neuen S-Bahn-Haltestpunkt „Freizeitzentrum“, direkt am Neubaugebiet Mühlensandel.



Das Wohnheim am Waldrand ist fertiggestellt und bezogen. Die Bewohner freuen sich über schöne Räume und das Personal über die Arbeitsplätze.



Die Produktionsstätten der Firma Hartchrom sind abgerissen und entsorgt. Das Baugebiet „Kastanienallee“ ist bereits überplant. Bald werden die Erschließungsarbeiten für die 35 Bauplätze beginnen.



Die Dampfndel ohne Dampf: Das Dach ist abgetragen und der Weg frei für den umfangreichen Umbau, der zum Jahresende abgeschlossen sein wird.



Der Badeseebau ist angelaufen, der Sand der Dünen und später auch der aus dem See wird abgefahren. Erst dann wird der Badeseebau modelliert.



Die Geothermie-Bohrstellen in der Nähe der Windräder sind eingerichtet. Bald wird hier nach heißem Wasser gebohrt. Sollte die Firma Hotrock fündig werden, beginnt in Rülzheim ein neues Energiezeitalter.

Hier bewegt sich was!



Rede zum Haushalt der Ortsgemeinde Rülzheim 2010 / 2011

Sitzung des Ortsgemeinderates Rülzheim, 04.03.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Rülzheim „Fit für 2020“!

Dieses Versprechen gaben wir Aktive Bürger im vergangenen Wahlkampf und mit dem heute zur Abstimmung stehenden Haushalt der Ortsgemeinde gehen wir den ersten großen Schritt, um unser Versprechen einzulösen.

Mit einer gewissen Verzögerung treffen die Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise nun auch die einzelnen Kommunen und verschlechtern ihre finanzielle Situation. So fallen die Erträge aus Steuern und Abgaben der Ortsgemeinde Rülzheim im Jahr 2010 um fast 1.000.000,-€ geringer aus als im Vorjahr. Dies verdeutlicht, dass unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vieles auf den Prüfstand gestellt werden muss und auch Kürzungen bei bestimmten Projekten unumgänglich sind. Als Beispiele hierfür möchte ich die Senkung der Jugendförderung für Vereine sowie die Reduzierung des Zuschusses für das Heimatfest 2010 an die Kulturgemeinde Rülzheim nennen. Zwei Punkte, die gerade mir als Vereinsvorsitzenden des Tennisclubs und Vorstandsmitglied der Kulturgemeinde äußerst schwer fallen. Jedoch muss jede Ausgabe der Ortsgemeinde kritisch hinterfragt und im Hinblick auf ihren Nutzen für die zukünftige Entwicklung Rülzheims überprüft werden. Zudem muss der Verkauf gemeindeeigener Vermögensgegenstände forciert werden, sofern der Gemeinde dadurch kein strategischer Nachteil erwächst. Explizit nennen möchte ich hier den Verkauf der Spargelhalle und des Schwesternhauses, wobei für beide Grundstücke schon jetzt mehrere Interessenten vorhanden sind. Eine ebenfalls hohe Nachfrage besteht an den beiden Baugebieten „Kastanienallee“ und „Gewerbegebiet Nord“, deren Veräußerung für die Ortsgemeinde überaus sinnvoll ist.

Das heißt freilich nicht, dass ein rigoroses Sparen an allen Fronten und ein konzeptloser Verkauf aller Vermögensgegenstände der Gemeinde die Lösung unserer Probleme bedeutet. Vielmehr müssen verantwortbare Investitionen in die Zukunft Rülzheims gerade jetzt erfolgen, da eine Verzögerung wesentlich höhere Folgekosten verursachen und somit die Ortsgemeinde in den kommenden Jahren ungemein schwerer belasten würde.

Verantwortbare Investitionen müssen für uns Aktive Bürger folgende Voraussetzungen erfüllen:

Sie müssen langfristig zu nachhaltigen energetischen und damit auch finanziellen Einsparungen führen sowie der Entwicklung Rülzheims zu einer Gemeinde, in der es sich auch in Zukunft zu leben lohnt, dienen. Diesen Zielen können alle Großinvestitionen der kommenden Jahre zugeordnet werden. So führen auf der einen Seite die Baumaßnahmen „Multifunktionsgebäude“, „Freizeithaus Dampfndel“ und „Grundschulturnhalle“ langfristig zu erheblichen energetischen Einsparungen.

Das bedeutet für uns Aktive Bürger die Aussage „Rülzheim – Fit für 2020“.

Auf der anderen Seite investieren wir gezielt in den Erhalt und die Steigerung der Attraktivität Rülzheims als Wohnort für alle Generationen. Das Wohngebiet „Kastanienallee“, die Haltepunkte für die Stadtbahn sowie die Park-and-Ride-Anlage am Bahnhof sind Standortfaktoren, die gerade junge Familien und Berufspendler nach Rülzheim bringen können. Des Weiteren soll ein Kulturzentrum in unserer Ortsmitte eine Bühne für das vielfältige kulturelle Angebot der über 50 Rülzheimer Vereine bieten. Hier ist zudem die Einbindung eines Seniorentreffs geplant, den es in dieser Form in Rülzheim zurzeit nicht gibt.

Das bedeutet für uns Aktive Bürger die Aussage „Rülzheim – Fit für 2020“.

Das große Sorgenkind der Ortsgemeinde Rülzheim ist seit vielen Jahren unser Sport- und Freizeitbad „Moby Dick“. Uns ist bewusst, dass die Gemeinde in Anbetracht der angespannten Finanzsituation das „Moby Dick“ in der derzeitigen Form nicht länger betreiben kann. Gerade mir als Enkel des verstorbenen Altbürgermeisters Helmut Braun, dem geistigen Vater des „Moby Dick“, fällt es schwer, die Unausweichlichkeit dieser Tatsache anzuerkennen. Die einzige Chance besteht somit in einer Nutzungsänderung. Hierzu haben wir Aktive Bürger in unserer letzten Klausurtagung verschiedene Konzeptvorschläge erarbeitet, die wir bei den Beratungen in den entsprechenden Fachausschüssen zur Diskussion stellen werden. Der erste Schritt in diesem Prozess stellt die Attraktivierung des Badesees dar, die für jede mögliche Nutzungsform eine zwingende Grundvoraussetzung darstellt.

Fazit

Der vorliegende Haushalt zeigt, dass die Gemeinde die Zeichen der Zeit erkannt hat und die richtigen Impulse für eine Weiterentwicklung unserer Ortsgemeinde setzt. Rülzheim ist ein Ort, in dem es sich für alle Generationen zu leben lohnt. Wer dies auch für die Zukunft erhalten und gezielt ausbauen möchte, muss dem vorliegenden Haushalt zustimmen. Daher stimmen wir Aktive Bürger geschlossen zu und gehen so den ersten, großen Schritt in Richtung „Rülzheim – Fit für 2020“.

Abschließend möchte ich mich im Namen meiner Fraktion bei der gesamten Finanzabteilung, namentlich bei Kämmerer Klaus Dudenhöffer und seinem Stellvertreter Jürgen Trauth, für die hervorragende Arbeit bedanken.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Michael Braun

Fraktionsvorsitzender der Aktiven Bürger im Ortsgemeinderat Rülzheim